

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Traumberuf Nonne oder Mönch?*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de




880000 Republik 7-11, Aufgaben 17 Medien **17 von 17**

M 5 Wo die Mönche oder Nonnen leben

Aufgabe 1: Lies den folgenden Text aufmerksam durch.
Kirche, Bad, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Kinderzimmer: So oder so ähnlich dürfte die Wohnung oder das Haus ausgeteilt sein, in dem du wohnst. In einem Kloster sieht es allerdings etwas anders aus. Eine Klosteranlage besteht immer aus drei Kz: Kirche, Kreuzgang und Klausur.

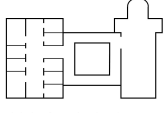
Der erste Teil eines Klosters ist die **Klosterkirche**. Hier treffen sich die Mönche oder Nonnen, um gemeinsam zu beten. In der Klosterkirche gibt es oft einen besonderen Ort, an dem die Mönche oder Nonnen während der Gebetszeiten sitzen. Diesen Teil der Kirche nennt man den **Chor**. Er ist meistens halbkreisförmig gebaut.

Der zweite Teil eines Klosters ist der **Kreuzgang**. Das ist ein viereckiger, überdachter Weg. Er wird für Gangesdienste genutzt und ist ein Verbindungsweg zwischen Kirche und Klausur. Im Innenbereich des Kreuzgangs kann es einen **Garten** geben, oder einen **Friedhof**, auf dem die Mönche oder Nonnen beerdigt sind.



Kreuzgang des Klosters Maria Theresia
Potsdam
Foto: Wikipedia

Der dritte Teil eines Klosters ist die **Klausur**. Das Wort Klausur stammt aus dem Lateinischen und heißt auf Deutsch „verschlossen“. So nennt man den Bereich, zu dem nur die Mönche oder Nonnen Zutritt haben. Gewe haben hier keinen Zutritt. In der Klausur haben die Mönche ihre Zimmer (= **Zellen**). Dort befinden sich auch ein **Besprechungszimmer** und der **Speisesaal**.



Aufgabe 2: Skizziere dir den schematischen Klosterplan an.
a) Zeichne ihn auf ein DIN A4-Blat im Querformat ab.
b) Schreibe die fett gedruckten Wörter an die richtigen Stellen dieses Plans.
c) Notiere unter jeder der drei Bereiche die wichtigsten Informationen, sodass du anderen erklären kannst, was die drei Bereiche eines Klosters bedeuten.

Traumberuf Nonne oder Mönch? – Ein Leben mit Gott und ohne Handy

Markus Resinek, Schwalmtal (Niederrhein)

Religion	Entstehung des Mönchtums kennenlernen, den eigenen Umgang mit Ruhe und Stille reflektieren, das alltägliche Leben der Mönche und Nonnen im Kloster kennenlernen
-----------------	---

Didaktisch-methodische Hinweise

Ob unzählige Fernsehprogramme, die ständige Erreichbarkeit per Handy oder die Kommunikation über soziale Netzwerke – das heutige Leben der Schülerinnen und Schüler ist von einer Digitalisierung und Beschleunigung des Alltags gekennzeichnet. Vor diesem Hintergrund will der vorliegende Beitrag einen radikalen und für Schülerinnen und Schüler sehr interessanten und außergewöhnlichen Gegenentwurf bieten. Wie leben die Mönche und Nonnen? Wer hat das Mönchtum erfunden? Wie sieht es in einem Kloster aus? Diese und andere Fragen werden in dieser Einheit beantwortet.

So setzen Sie die Materialien ein

Sie können die Materialien der Reihe nach im Frontalunterricht mit Ihrer Lerngruppe erarbeiten. Für eine Materialseite sollten zwei Einzel- oder eine Doppelstunde eingeplant werden.

Alternativ lassen sich die Materialseiten auch als **Stationenlernen** bearbeiten. Die Lernenden erarbeiten sich so ihr Wissen selbstständig und nach ihrem individuellen Lerntempo. Bei dieser Variante bearbeiten die Lernenden die Materialien M 1 bis M 3 als Pflichtstationen und M 4 und M 5 als Wahlstationen.

Da bei der Stationsarbeit ein Austausch im Plenum nicht zwangsläufig gegeben ist, bietet sich ein **Lerntagebuch** zur Ergebnissicherung und Vertiefung an. Alle Materialien enthalten kreative und handlungsorientierte Aufgabenstellungen, wie z.B. eigene Dialoge formulieren, Comics und Zeichnungen anfertigen oder Lieder und Texte verfassen. Zudem sind auf den Lösungsseiten Zusatzaufgaben aufgeführt, die vor allem der Selbstreflexion der Schülerinnen und Schüler dienen, indem sie ihre eigenen Erfahrungen zum Gelernten in Beziehung setzen.

Zu den Materialien im Einzelnen

Material M 1 stellt das Leben des Mönchsvaters **Antonius** vor. Die Schülerinnen und Schüler entnehmen Informationen aus einem Text und erstellen daraus einen schriftlichen **Lebenslauf** zu Antonius. Mithilfe eines selbst verfassten **Dialogs** setzen sich die Lernenden mit Antonius' Entscheidung auseinander, ein Leben in Armut und Einsamkeit zu führen.

M 2 widmet sich dem heiligen **Benedikt** und seiner für viele Orden Vorbildlichen Regel. Die Lernenden reflektieren in einem **Aufsatz** und einem selber zu schreibenden **Lied** (z.B. einem Rap) über die grundsätzliche Notwendigkeit von Regeln für das menschliche Zusammenleben.

M 3 geht auf das Leben des **Franz von Assisi**, dem Gründer der Bettelorden, ein. Die Schülerinnen und Schüler gestalten einen **Comic** zu verschiedenen Ereignissen seines Lebens. Darüber hinaus reflektieren die Schülerinnen und Schüler, welchen Stellenwert materielle Dinge in ihrem Leben haben.

M 4 stellt mithilfe des fiktiven Paters Cornelius den **Alltag eines Mönchs** dar. Anhand eines zu erstellenden **Tagesablaufs** finden die Lernenden mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem und seinem Leben.

M 5 bietet einen Einblick in den architektonischen **Aufbau eines Klosters**. Die Schülerinnen und Schüler zeichnen einen schematischen **Grundriss** eines Klosters ab und benennen die Grundbestandteile Kirche, Kreuzgang und Klausur.

Medientipps

Internet

www.benediktiner.de

Diese sehr gut strukturierte und anschauliche Internetseite informiert über Ordensregeln und stellt anschaulich dar, wie die Benediktinermönche leben.

www.franziskaner.de

Diese Internetseite lädt zum Mitmachen und Mitglauben ein. Es werden verschiedenste Veranstaltungen des Ordens und Einzelpersonen vorgestellt. Außerdem werden Informationen über die Lehre und die Richtlinien des Glaubens vermittelt.

Film

„Die große Stille“ (2005) (ca. 170 min.)

In diesem mehrfach preisgekrönten Film wird der Schweigeorden der Kathäuser begleitet. Es wird in dem Film nur sehr wenig gesprochen und Filmmusik findet keine Verwendung.

Materialübersicht

- M 1 Wer hat das Mönchtum erfunden?
- M 2 Zusammenleben braucht Regeln
- M 3 Ein Leben in freiwilliger Armut
- M 4 Ein Tag im Leben eines Mönchs
- M 5 Wo die Mönche oder Nonnen leben

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Traumberuf Nonne oder Mönch?*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de




88 Min. Repetition 7-11. Klasse, 10/18 17 Medien **17 von 17**

M 5 Wo die Mönche oder Nonnen leben

Aufgabe 1: Lies den folgenden Text aufmerksam durch.
Kirche, Bad, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Kinderzimmer: So oder so ähnlich dürfte die Wohnung oder das Haus ausgeteilt sein, in dem du wohnst. In einem Kloster sieht es allerdings etwas anders aus. Eine Klosteranlage besteht immer aus drei Kz: Kirche, Kreuzgang und Klausur.

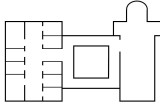
Der erste Teil eines Klosters ist die **Klosterkirche**. Hier treffen sich die Mönche oder Nonnen, um gemeinsam zu beten. In der Klosterkirche gibt es oft einen besonderen Ort, an dem die Mönche oder Nonnen während der Gebetszeiten sitzen. Diesen Teil der Kirche nennt man den **Chor**. Er ist meistens halbkreisförmig gebaut.

Der zweite Teil eines Klosters ist der **Kreuzgang**. Das ist ein viereckiger, überdachter Weg. Er wird für Gangesdienste genutzt und ist ein Verbindungsweg zwischen Kirche und Klausur. Im Innenbereich des Kreuzgangs kann es einen **Garten** geben, oder einen **Friedhof**, auf dem die Mönche oder Nonnen beerdigt sind.



Kreuzgang des Klosters Maria Theresia in Pöchlarn

Der dritte Teil eines Klosters ist die **Klausur**. Das Wort Klausur stammt aus dem Lateinischen und heißt auf Deutsch „verschlossen“. So nennt man den Bereich, zu dem nur die Mönche oder Nonnen Zutritt haben. Gewe haben hier keinen Zutritt. In der Klausur haben die Mönche ihre Zimmer (= **Zellen**). Dort befinden sich auch ein **Besprechungszimmer** und der **Speisesaal**.



Aufgabe 2: Skizziere dir den schematischen Klosterplan an.
a) Zeichne ihn auf ein DIN A4-Blat im Querformat ab.
b) Schreibe die fett gedruckten Wörter an die richtigen Stellen dieses Plans.
c) Notiere unter jeder der drei Bereiche die wichtigsten Informationen, sodass du anderen erklären kannst, was die drei Bereiche eines Klosters bedeuten.